

Meer Wissen

Sehen, Staunen, Verstehen

Newsletter

Nr. 2
Juni 2016

Aktuelles aus dem Helgoländer Aquarium

(Zusammengestellt von Peter Lemke und Karen Wiltshire für das Kuratorenteam)

Auf der Tagesordnung der Einwohnerversammlung Helgolands am 22. März 2016 stand der Vorschlag für ein regionales Entwicklungskonzept für Helgoland, durch das Wissenschaft, Kultur, Geschichte und Nachhaltigkeit gestärkt werden soll. Der wichtigste der sieben Bausteine des vorgestellten Konzepts war die neue Wissenschaftsausstellung im bisherigen Aquarium, das zu einem Schaufenster der Meereswissenschaften umgebaut werden soll. In ihrer Präsentation gingen Karen Wiltshire und Peter Lemke auf die wissenschaftlichen Inhalte bezüglich des Öko- und Klimasystems ein, und Holger von Neuhoff stellte die Choreographie der Ausstellung vor. In der ausführlichen Diskussion im Anschluss war zu erkennen, dass die Einwohner dem Ausstellungskonzept sehr zugetan waren.

In den darauffolgenden Wochen hat der Bürgermeister der Gemeinde Helgoland auf der Basis von Texten verschiedener Mitstreiter das integrierte Gesamtprogramm „Helgoland – Atlantis 4.0“ zusammengestellt, das die Leitthemen des ITI-Programmes – Investitionen in erneuerbare Energien, Energieeffizienz sowie einen ressourcenschonenden Tourismus und den Erhalt des kulturellen Erbes – in klar umrissenen, miteinander vernetzten und für die zweite Wettbewerbsphase weiter operationalisierten Projekten verankert. Der Wettbewerbsbeitrag wurde fristgerecht zum 30.04.2016 eingereicht. Mit einer Entscheidung durch den ITI-Beirat ist im Juli 2016 zu rechnen.



Das Ausstellungsvorhaben im bisherigen Aquarium ist ein zentrales Projekt im Gesamtprogramm mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 5,0M€, die zu einem wesentlichen Teil über den ITI Wettbewerb mit Fördermitteln in Höhe von 2,5M€ finanziert werden sollen.

Aktuell bereitet das AWI die Planung der baulichen Maßnahmen, der Grundvoraussetzung für die Umsetzung der Ausstellung, vor. So sind inzwischen fast alle Lebewesen aus den Aquarien in andere Standorte umgesiedelt worden (siehe Abbildungen).



Außerdem planen die beiden AWI-Vertreter im Kuratorenteam die Details der wissenschaftlichen Inhalte für die Ausstellung, in der die Geschichte der Meeresforschung auf Helgoland, die Entwicklung des Klima- und Ökosystems und die Zukunft der Nordsee dargestellt werden sollen. Als Beispiel ist das Problem der Erwärmung der Nordsee im Folgenden beschrieben (Notiz vom Januar 2016).

Das Kuratoren-Team: Karen Wiltshire, Peter Lemke, Holger von Neuhoff, Jörg Singer

Alfred-Wegener-Institut
Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Gemeinde Helgoland

 ALFRED-WEGENER-INSTITUT
HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR POLAR-
UND MEERESFORSCHUNG


Gemeinde
Helgoland


Biologische
Anstalt
Helgoland

